



Wachstum im Flugverkehr schwächt sich im Juli ab

Genf, 30. August 2012 (w&p) - Das Wachstum der Verkehrszahlen hat sich sowohl im Passagier- wie auch dem Frachtgeschäft im Juli 2012 abgeschwächt. Das ist das Ergebnis der aktuellen Verkehrszahlen, welche die International Air Transport Association (IATA) heute veröffentlicht hat. Allerdings gibt es deutliche Unterschiede sowohl in den einzelnen Regionen als auch den verschiedenen Märkten.

Gegenüber dem Vorjahresmonat Juli 2011 ist das Passagiergeschäft nur noch um 3,4 Prozent gewachsen. Im Juni waren es noch 6,3 Prozent gewesen, im ersten Halbjahr 2012 im Durchschnitt 6,5 Prozent. Dieser Rückgang des Wachstums hängt hauptsächlich mit einer Verschlechterung des Wirtschaftsklimas in vielen Volkswirtschaften zusammen.

Im Frachtgeschäft ist die Nachfrage gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,2 Prozent gesunken. Im Juni hatte dieser Wert noch bei plus 0,1 Prozent gelegen. Der Rückgang ist hauptsächlich auf einen starken Vergleichsmonat im Vorjahr zurückzuführen.

Tony Tyler, Director General und CEO der IATA: „Die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten haben negative Auswirkungen auf die Nachfrage im Flugverkehr. Das Frachtgeschäft ist gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozent geschrumpft. Und auch die Passagiermärkte registrierten - mit Ausnahme von Afrika, dem innerchinesischen Markt sowie dem Nahen und Mittleren Osten - von Juni auf Juli einen Rückgang beim Wachstum der Nachfrage.“

„Insgesamt liegt die Passagiernachfrage zwar noch 3,4 Prozent über dem Juli des vergangenen Jahres. Aber das Wachstum schwächt sich deutlich ab. In Kombination mit steigenden Ölpreisen wird dies wahrscheinlich zu einem schwierigen zweiten Halbjahr führen“, so Tyler weiter.

Die Verkehrszahlen im internationalen Passagierverkehr der einzelnen Regionen:

Im internationalen Passagierverkehr insgesamt ist die Nachfrage im Juli 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,5 Prozent gestiegen. Dies ist deutlich unter dem Wert von 7,5 Prozent, welcher im Juni 2012 registriert wurde. Auch die Kapazitäten sind im Juli um 3,5 Prozent gewachsen.

In **Europa** sind die Verkehrszahlen im Juli 2012 verglichen mit dem Vorjahresmonat um 4,8 Prozent gestiegen. Im Schnitt der ersten sechs Monate 2012 lag das Wachstum bei 6,5 Prozent. Trotz der Rezession in vielen Märkten Europas, konnten die Airlines im Langstreckengeschäft in wirtschaftlich stärker wachsende Teile der Welt zulegen. Die Auslastung lag im Juli 2012 bei 85,7 Prozent.

In **Nordamerika** registrierten Airlines ein Minus bei den Verkehrszahlen von 2,1 Prozent. Dies ist hauptsächlich auf Kapazitätsreduktionen insbesondere im Nordatlantikverkehr zurückzuführen. Die Auslastung lag bei 86,7 Prozent. Das ist der höchste Wert aller Regionen.

Im **asiatisch-pazifischen Raum** ist die Nachfrage um 0,9 Prozent gestiegen, in **Lateinamerika** um 5,7 Prozent und in Afrika um 5,2 Prozent. Fluggesellschaften im **Nahen und Mittleren Osten** registrierten mit 11,2 Prozent das höchste Wachstum aller Regionen.

Tony Tyler: „Der große Erfolg der Olympischen Spiele in London hat gezeigt, welche wichtige Rolle die internationale Luftfahrt dabei spielt, die Welt zusammenzubringen und globale Großveranstaltungen zu erleichtern. Jetzt sind alle Augen auf Brasilien gerichtet, wo 2014 die Fußball-Weltmeisterschaft und 2016 die Olympischen Spiele ausgetragen werden. Auch hier wird die Luftfahrt wieder eine Schlüsselrolle spielen.“

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 240 Fluggesellschaften weltweit, die 84 Prozent des globalen Luftverkehrs ausmachen.

Weitere Informationen zu den Verkehrszahlen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.iata.org/pressroom/pr/Pages/2012-08-30-01.aspx>

Für weitere Presseinformationen:

Volker Winkel / Johannes Boos

Wilde & Partner Public Relations

Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0

info@wilde.de

www.wilde.de